

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

C II 1 - m 07 / 98

**Ernteberichterstattung  
über Feldfrüchte und Grünland  
im Land Brandenburg**

**Juli 1998**

**Mit vorläufigem Ergebnis  
der Getreideernte 1998**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>  
E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im September 1998  
Preis: 3,50 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (Gbl. I S. 3158), werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April und Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten läßt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt. Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichtersteller (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1998 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

## Darstellung der Ergebnisse

### Allgemeine Angaben

Die Berichtersteller beurteilten den Niederschlag für das Wachstum von Getreide, Hülsen- und Ölfrüchten in 58 Prozent der Meldungen als ausreichend. 27 Prozent werteten sie als zu hoch und 15 Prozent als zu gering.

Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland wurden die Niederschläge zu 66 Prozent als ausreichend und zu 34 Prozent als zu gering angesehen.

Die trockene Witterung in den Monaten Mai und Juni und die zu Beginn der Ernteperiode hohen Niederschläge beeinflussten Wachstum und Erntebedingungen bei Getreide. Territoriale Starkniederschläge und Hagel erschwerten besonders die Bergung des Erntegutes bei Wintergerste und Raps. Es traten bei diesen Kulturen verstärkt Ernteverluste auf. Insbesondere war Halmbruch, Lagergetreide und Körnerausfall festzustellen.

Infolge der feuchten Witterung im Juli traten vereinzelt in den Getreidebeständen Mehltau oder Getreiderost auf. Die Auswirkungen auf die Erträge wurden jedoch infolge des fortgeschrittenen Wachstumsstandes als gering eingeschätzt. In den Kartoffelbeständen wurde vereinzelt Kraut- und Knollenfäule festgestellt.

### **Getreide (ohne Körnermais und CCM)**

Mit mehr als 2,5 Millionen Tonnen wird 1998 der bisher höchste Gesamtertrag erwartet. Ursache dafür ist vor allem eine gegenüber dem Vorjahr gestiegene Anbaufläche um rund 13 200 Hektar. Auch der mit 45,4 Dezitonnen erwartete Hektarertrag liegt um 0,9 Dezitonnen über dem fünfjährigen Durchschnitt der Jahre 1993 bis 1997. Der vorläufige Hektarertrag liegt damit nur geringfügig (0,6 Dezitonnen) unter dem Hektarertrag des Vorjahres.

Die Berechnung der ersten vorläufigen Getreideernte 1998 erfolgte auf der Grundlage der bis Ende August 1998 vorliegenden und ausgewerteten Volldruschergebnisse der „Besonderen Erntermittlung“ für die Getreidearten Winterweizen, Roggen, Hafer, Triticale, Winter- und Sommergerste unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der zweiten Vorschätzung der amtlichen Berichterstattung über den Wachstumsstand und die Ernte.

### **Frühe Speisekartoffeln**

Der eingeschätzte Hektarertrag für 1998 beträgt 285,5 Dezitonnen und liegt somit voraussichtlich um 30,7 Dezitonnen höher als 1997 (+ 12 Prozent). Durch den weiteren Rückgang der Anbaufläche um 303 Hektar auf 167 Hektar 1998 und damit um 45 Prozent wird ein Gesamtertrag von nur noch 4 800 Tonnen erwartet (- 38 Prozent). 1997 wurden noch 7 700 Tonnen geerntet.

### **Raps und Rüben**

1998 wird mit 29,0 Dezitonnen je Hektar ein um 4,8 Dezitonnen höherer Hektarertrag erreicht. Dieser Hektarertrag entspricht dem Rekordertrag für Brandenburg aus dem Jahre 1995. Der zu erwartende Hektarertrag liegt damit um 5,5 Dezitonnen über dem Durchschnitt der Jahre 1993 bis 1997.

Im Jahr 1998 wird mit einer Gesamternte von 231 000 Tonnen zu gerechnet. Das sind 52 000 Tonnen (+ 29 Prozent) mehr als 1997. Neben dem höheren Hektarertrag ist auch die um rund 5 500 Hektar höhere Anbaufläche im Vergleich zum Vorjahr Ursache für den größeren Gesamtertrag.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
  - nichts vorhanden (genau Null)
  - .
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	Durchschnitt 1993-1997	1997	1998	1997	1998
	Dezitonnen			1000 Tonnen	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM)	44,5	46,0	45,4	2 478	2 503
Winterweizen	54,6	53,5	57,6	563	628
Sommerweizen	40,8	35,7	45,3	15	17
Hartweizen	31,1	12,3	37,3	0	0
Weizen zusammen	54,1	52,8	57,1	579	645
Roggen	40,0	42,4	38,7	990	991
Wintermenggetreide	41,9	46,1	40,0	9	6
Brotgetreide zusammen	44,8	45,7	44,3	1 577	1 643
Wintergerste	45,7	49,4	47,8	349	369
Sommergerste	39,1	42,3	37,0	135	78
Gerste zusammen	44,1	47,2	45,4	484	447
Hafer	39,8	40,7	38,8	82	72
Sommermenggetreide	27,6	23,6	20,5	8	5
Triticale	46,6	48,6	55,0	327	337
Futter- und Industriegetreide zusammen	44,1	46,6	47,7	900	860
Frühe Speisekartoffeln	232,1	254,8	285,5	8	5
Winterraps	25,0	25,7	30,4	166	221
Sommereraps und Rübsen	12,8	14,1	14,4	14	10
Raps und Rübsen zusammen	23,5	24,2	29,0	179	231

\*) 1993 bis 1997 Endgültige Ergebnisse  
1998 Erntevorschätzung

## 2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

### 2.1 Getreide

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei					
	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	darunter				
		Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
Dezitonnen						
Cottbus, Stadt	27,9	32,0	23,9	37,3	32,5	36,0
Frankfurt (Oder), Stadt	44,3	52,3	44,2	45,7	29,0	53,3
Barnim	40,2	43,8	38,9	45,6	28,6	47,0
Dahme-Spreewald	36,5	51,6	31,2	51,2	25,0	56,2
Elbe-Elster	41,7	50,1	36,8	43,6	36,1	49,4
Havelland	46,9	54,1	40,5	46,7	35,0	58,5
Märkisch-Oderland	55,5	58,8	51,5	50,2	52,7	57,0
Oberhavel	38,9	43,8	36,4	37,5	30,7	52,2
Oberspreewald-Lausitz	31,8	38,0	30,3	36,4	27,2	34,3
Oder-Spree	36,4	47,1	33,6	38,3	33,6	51,5
Ostprignitz-Ruppin	45,6	50,1	44,4	41,9	35,1	58,4
Potsdam-Mittelmark	39,1	49,3	36,0	45,1	32,2	50,6
Prignitz	54,2	61,3	51,7	51,0	40,7	64,2
Spree-Neiße	35,0	39,6	30,8	41,3	32,8	46,0
Teltow-Fläming	47,3	62,1	41,8	51,7	42,9	50,1
Uckermark	59,1	67,4	44,9	58,1	44,4	69,6
Land Brandenburg	45,4	57,6	38,7	47,8	37,0	55,0

1) Ohne Körnermais und CCM

**Noch: 2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen**  
**2.2 Ölfrüchte**

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei	
	Raps und Rüben zusammen	darunter
		Winterraps
Dezitonnen		
Cottbus, Stadt	20,2	22,1
Frankfurt (Oder), Stadt	31,5	31,6
Barnim	26,1	26,9
Dahme-Spreewald	28,5	29,6
Elbe-Elster	26,8	27,0
Havelland	27,6	28,4
Märkisch-Oderland	30,5	30,7
Oberhavel	27,0	28,7
Oberspreewald-Lausitz	27,6	27,8
Oder-Spree	21,8	22,1
Ostprignitz-Ruppin	33,7	34,1
Potsdam-Mittelmark	29,1	29,7
Prignitz	33,3	33,8
Spree-Neiße	20,9	23,5
Teltow-Fläming	31,2	31,3
Uckermark	36,1	36,9
Land Brandenburg	29,0	30,4

**3 Niederschläge**

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juli 1992	91	9	-	91	9	-
Juli 1993	2	43	55	1	79	20
Juli 1994	79	21	-	92	8	-
Juli 1995	35	59	6	44	52	4
Juli 1996	12	69	19	14	80	6
Juli 1997	33	49	18	32	63	5
Juli 1998	15	58	27	34	66	-

